

Diese Tour verbindet auf ideale Weise Natur und Kultur. Von Wildpferden und Schlossgespenstern kann man eigentlich nie genug bekommen ...

1 Von Coesfeld geht es in Richtung Süden zum Glasmuseum nach Lette. Seit 1996 hat sich der Alte Hof Herding zu einem bekannten Kulturzentrum entwickelt. Das Museum auf dem Alten Hof Herding zeigt seit 1996 auf zwei Ebenen die Glasschätze aus der Sammlung der Stifterin Lilly Ernsting. Einzigartig sind auch die wechselnden Ausstellungen moderner Glaskunst von internationalen Künstlern. www.glasmuseum-lette.de



Glasmuseum Lette



Bahnhof Lette

2 Danach geht es weiter zum alten Bahnhof nach Lette. Er ist ein Musterbeispiel westfälischer Eisenbahnarchitektur mit Denkmalstatus und beherbergt ein mit viel Liebe eingerichtetes Eisenbahnmuseum. In wechselnden Ausstellungen werden neue und alte Aspekte der Bahngeschichte beleuchtet. Mehr Infos im Internet unter www.bahnhof-lette.de.

3 Weiter geht es in Richtung Süden. Bald erreicht man den Merfelder Bruch, ein ganz besonderes „Highlight“ dieser Tour. Die Herzöge von Croy haben hier auf 400 Hektar ein einzigartiges Refugium geschaffen – die

„Wildpferdebahn Merfelder Bruch“. Rund 400 Pferde leben hier, das ganze Jahr zumeist sich selbst überlassen. Wiesen-, Moor- und Waldflächen bieten ihnen einen abwechslungsreichen Lebensraum. Mit Krankheiten und Geburten müssen die „Wildpferde“ selbst zurechtkommen, lediglich im Winter gibt es ein wenig Heu als „Zubrot“. Besondere Attraktion ist der alljährliche Fang der einjährigen Hengs-

te aus der Herde jeweils am letzten Samstag im Mai. Geöffnet ist die Wildpferdebahn bei gutem Wetter von März bis zum 1. November jeweils samstags, sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr. Besuchergruppen können unter Telefon 0170 3478005 und 02594 12345 Führungen vereinbaren. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.wildpferde.de und www.duelmen-marketing.de.



Wildpferdefang im Merfelder Bruch



Foto: Stadt Dülmen

Lüdinghauser Tor

4 Von Merfeld aus führt die Route weiter durch den Wildpark nach Dülmen, wo das Lüdinghauser Tor noch von der einstigen Stadtbefestigung zeugt. Die beiden Türme dürften

wohl noch aus dem späten 15. Jahrhundert stammen, der Mittelteil und die Durchgänge sind aber erst ein Werk des frühen 20. Jahrhunderts.



Burg Lüdinghausen

5/6 Von Dülmen aus geht es nun weiter nach Lüdinghausen, der westfälischen „Burg-Hauptstadt“. Tatsächlich warten hier drei Burganlagen auf den Besucher, die Burg Lüdinghausen, die Burg Kakesbeck und schließlich die Burg Vischering, die sicherlich schönste Wasserburg Westfalens überhaupt, erbaut am Ende des 13. Jahrhunderts. Der größte Teil der heutigen Gemäuer stammt allerdings erst aus der Zeit nach dem großen Brand von 1521. Wie auf einer Insel lagen Vor- und Hauptburg, von Gräften und Teichen umgeben, einst wehrhaft inmitten eines moorigen und wässrigen Untergrundes – der Ver-



Burg Vischering

teidigungscharakter der Anlage wird dadurch auch für den historischen Laien greifbar.

Unzählige Schulklassen haben die Burg Vischering schon besucht, haben das Museum in Augenschein genommen und das Schlossgespenst gesucht – und auch bei Radwanderern erfreuen sich die Gemäuer immer größerer Beliebtheit. Schließlich kann man im hier eingerichteten Münsterlandmuseum einen eindrucksvollen Blick in die Zeit der Ritter und Burgfräulein werfen. Eine Zeit, in der schon kräftig gefeiert wurde, in der es aber nicht immer friedlich zugeht, wie die zahl-

reichen Exponate zeigen. Mehr Infos unter Telefon 02591 79900 oder im Internet unter www.burg-vischering.de.

 Keine zehn Kilometer weiter wartet ein weiterer Höhepunkt auf den kulturhungrigen Radler: das Schloss Nordkirchen, in Auftrag gegeben von Münsters baufreudigem Fürstbischof Friedrich Christian von Plettenberg, begonnen 1703 vom Architekten Gottfried Laurenz Pictorius und nach gut dreißigjähriger Bauzeit schließlich vom berühmten Baumeister Johann Conrad Schlaun fertiggestellt. Ähnlichkeiten mit dem berühmten Schloss von Versailles sind rein zufällig ... Das Schloss, heute Sitz der Fachhochschule für Finanzen des Landes NRW, fasziniert durch seine imposante Größe und seine barocke Pracht. Auch die Gartenanlage, immerhin 170 Hektar groß, entsprach dem Machtanspruch des Münsteraner Fürstbischofs Friedrich Christian von Plettenberg – doch der Tod ereilte ihn schon 1706. Sein Neffe, Ferdinand von Plettenberg, sorgte für die Vollendung der Anlage, die man an die-

ser Stelle wohl nicht erwartet hätte. In Versailles schon, aber in Nordkirchen... Das Parkgelände kann jederzeit besichtigt werden, das Schloss nur nach vorheriger Anmeldung unter

02596 917500. Zu sehen sind historische Räume und die Schlosskapelle.

Nach soviel Prachtentfaltung fällt die Rück-

kehr in den Alltag schwer, doch vom Bahnhof Capelle geht es dann mit der Regionalbahn zurück nach Münster.



Schloss Nordkirchen

Bahnverbindungen entlang der Route

COESFELD – LÜDINGHAUSEN

	montags – freitags	Coesfeld	Lette	Dülmen	Lüdinghausen	samstags, sonn- und feiertags
RB 51	Stundentakt	'03	'09	'17	'30	identisch

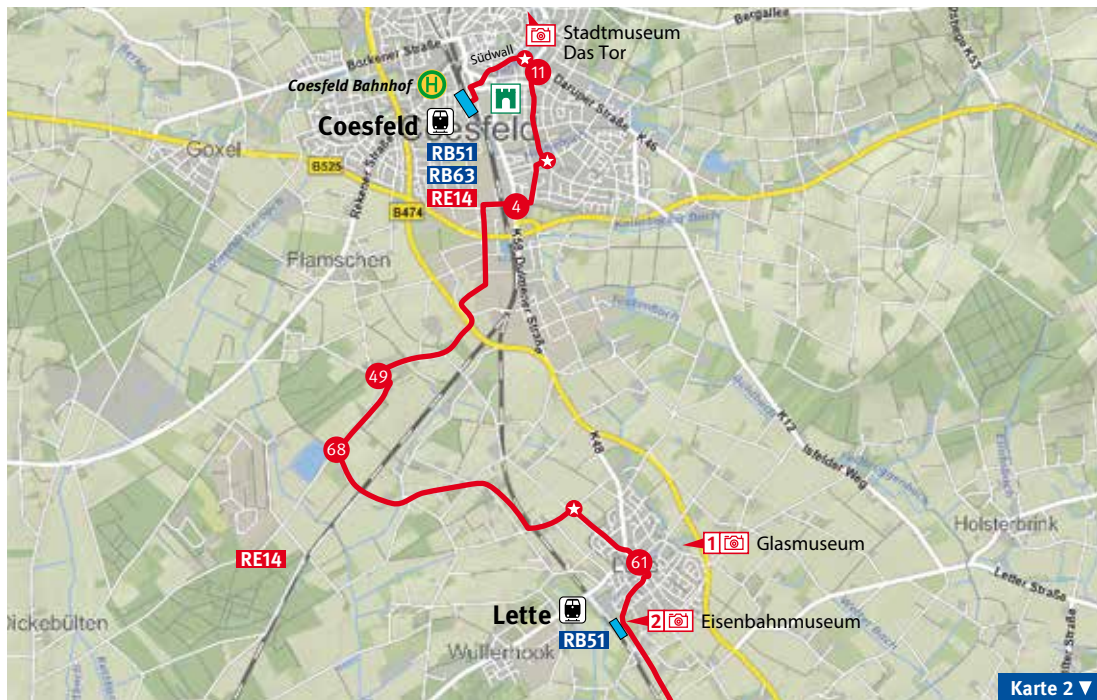
i In Lüdinghausen haben Sie Anschluss an den Regionalverkehr in Richtung Lünen (RB 51).

LÜDINGHAUSEN – COESFELD

	montags – freitags	Lüdinghausen	Dülmen	Lette	Coesfeld	samstags, sonn- und feiertags
RB 51	Stundentakt	'30	'40	'48	'53	identisch

i In Coesfeld haben Sie Anschluss an den Regionalverkehr in Richtung Gronau (RB 51), Münster (RB 63) und Dorsten (RE14).

AB CAPELLE	Richtung Münster HBF (über Ascheberg – Davensberg – MS-Amelsbüren)				Richtung Lünen (über Werne a. d. Lippe)			
	RB 50	Mo-So	Stundentakt	'01	RB 50	Mo-So	Stundentakt	'00



Radler-Infos

Zugang zu den Bahnsteigen

Coesfeld: Treppen und Aufzug vorhanden,
Richtung Münster ebenerdig
Lette: ebenerdig

Radverleih in der Nähe des Bahnhofs

Lette: Bahnhof Lette,
Fahrradverleihstation Lette,
Telefon: 02546 7377 und 0151 56913833.
Telefonische Reservierung erforderlich.

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Coesfeld – Lette	11 km
Lette – Dülmen	24 km

Sehenswert

- Stadtmuseum Das Tor
- Glasmuseum
- Eisenbahnmuseum Lette

Touristische Informationen

Stadtmarketing Verein Coesfeld & Partner,
Markt 8, Rathaus · 48653 Coesfeld,
Telefon: 02541 9391017,
E-Mail: info@coesfeld.de,
www.coesfeld.de/tourismus



Radler-Infos

Radstation am Bahnhof


Nächste Fahrradstation Dülmen

Entfernung zum nächsten Bahnhof


Merfeld – Lette	8 km
Merfeld – Dülmen	17 km
Wildpferdebahn – Maria Veen	7 km


Sehenswert

 Wildpferdebahn

 Wildpark Dülmen

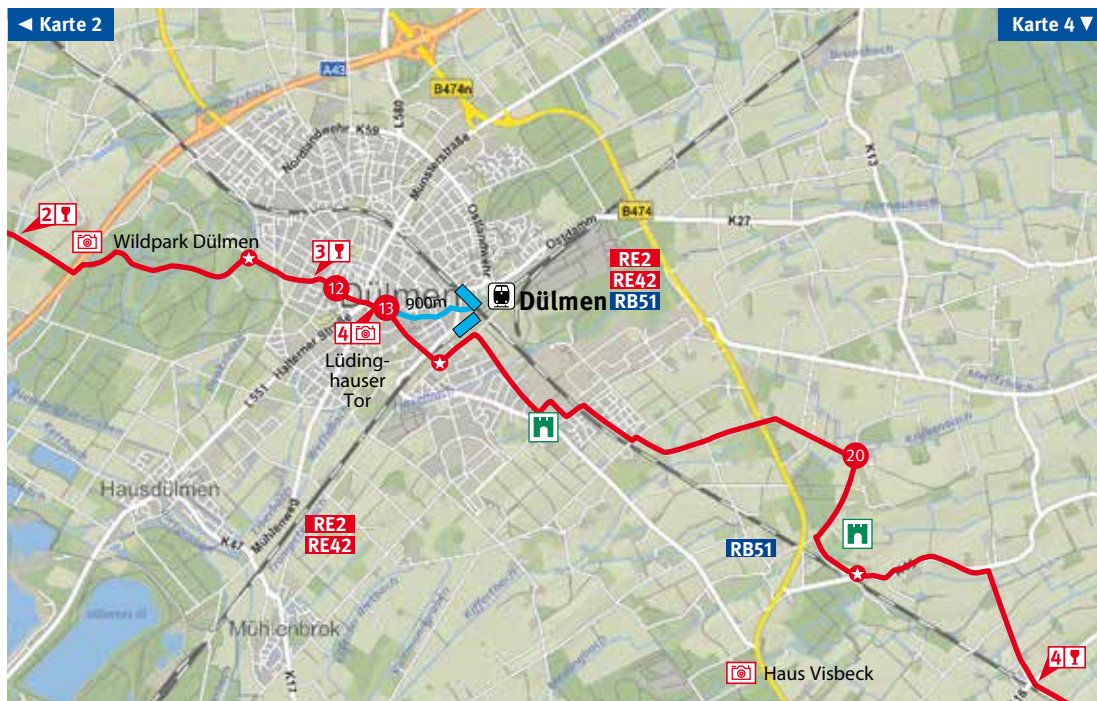
Rastmöglichkeiten

 Bauerncafé Schnieder,
Bauerschaft 80 · 48249 Dülmen-Merfeld,
Telefon: 02594 791211,
www.ferienhofschnieder.de

 Haus Waldfrieden,
Börnste 20 · 48249 Dülmen,
Telefon: 02594 2273,
www.haus-waldfrieden.de

Touristische Informationen

Tourist-Info Reken,
Kirchstraße 14 · 48734 Reken,
Telefon: 02864 944035,
E-Mail: tourist-info@reken.de
www.reken.de



Radler-Infos

Zugang zu den Bahnsteigen

Düren: RB 51 ebenerdig, RE 2 und RE 42 Treppe und Aufzug

Radstation am Bahnhof

Fahrradstation Düren

Sa+So 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr. Mo-Fr. auf Anfrage, Info über Düren Marketing

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Düren – Lette	24 km
Düren – Lüdingerhausen	16 km

Sehenswert

4 6 Lüdingerhauser Tor

6 8 Wildpark Düren

6 8 Haus Visbeck

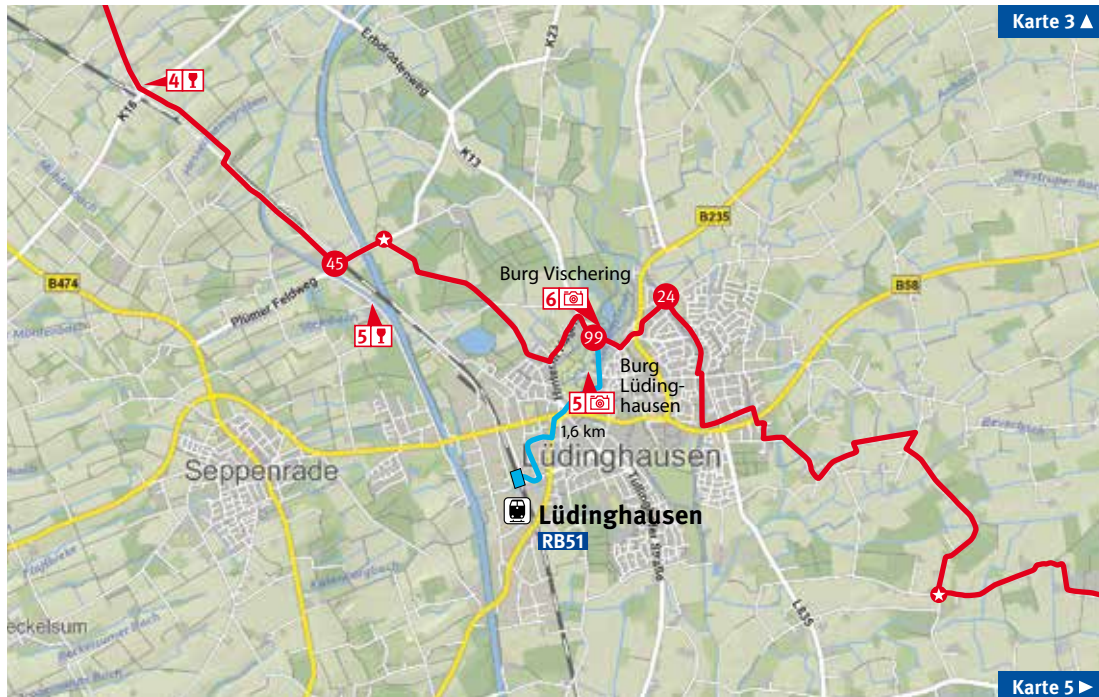
Rastmöglichkeiten

3 1 7 Hotel Restaurant Merfelder Hof, Borkener Straße 60 · 48249 Düren, Telefon: 02594 9700, www.merfelder-hof.de

4 1 7 Café Mare, Ondrup 67 · 59348 Lüdingerhausen, Telefon: 02591 893301, www.cafe-mare.com

Touristische Informationen

Düren Marketing e. V., Lüdingerhauser Straße 1a · 48249 Düren, Telefon: 02594 12345, E-Mail: duermen-marketing@duermen.de, www.duermen-marketing.de



Karte 3 ▲

Karte 5 ►

Radler-Infos

Zugang zu den Bahnsteigen

Lüdinghausen: ebenerdig

Radstation am Bahnhof

Nächste Radstation Dülmen

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Lüdinghausen – Dülmen	16 km
Lüdinghausen – Capelle	26 km

Sehenswert

Burg Lüdinghausen

Burg Vischering

Rastmöglichkeiten

Café Mare,

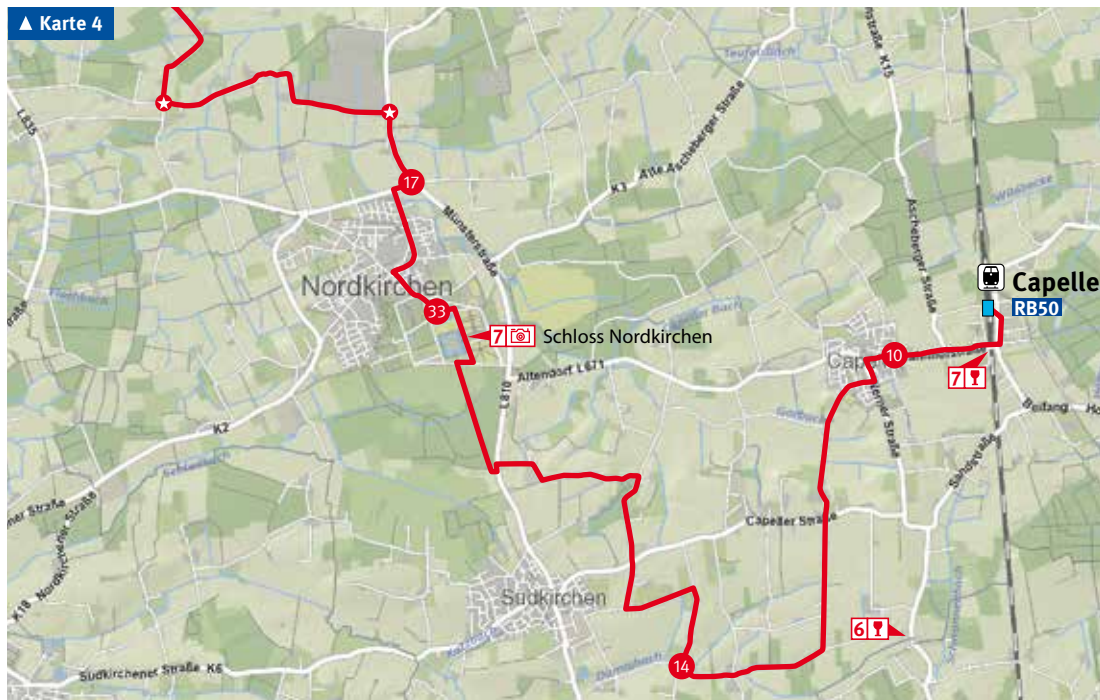
Ondrup 67 · 59348 Lüdinghausen,
Tel.: 02591 893301, www.cafe-mare.com

Gasthaus Peters, Ondrup 18 ·
59348 Lüdinghausen, Tel.: 02591 8215,
www.gasthaus-peters.com

Touristische Informationen

Lüdinghausen Marketing e. V.,
Borg 4 · 59348 Lüdinghausen,
Telefon: 02591 78008,
E-Mail: info@luedinghausen-marketing.de,
www.lhmarketing.de

▲ Karte 4



Radler-Infos

Zugang zu den Bahnsteigen

Capelle: Treppe mit Leitschiene

Radverleih Nähe Bahnhof

Fahrradverleih und Service,
Am Bahnhof 3 · 59394 Capelle,
Telefon: 02599 1090 und 1702

Entfernung zum nächsten Bahnhof

Capelle – Lüdinghausen 26 km

Sehenswert

7 Schloss Nordkirchen mit Restaurant

Rastmöglichkeiten

6 Landgasthaus Marcus Simonsmeier,
Werner Straße 20 · 59394 Nordkirchen,
Telefon: 02389 3153

www.landgasthaus-simonsmeier.de

7 Gasthof „Zur Brücke“,
Bahnhofstraße 20 · 59394 Nordkirchen,
Telefon: 02599 694

www.gasthofzurbruecke.de

Touristische Informationen

Tourist-Information Nordkirchen,
Schloßstr. 11 · 59394 Nordkirchen,
Telefon: 02596 917500,
E-Mail: tourismus@nordkirchen.de,
www.nordkirchen.de